† Klaus Butzki verstorben

Mit Erschütterung erfuhr die KM-Redaktion vom plötzlichen Tod Klaus Butzkis. Als Herausgeber des Roadjournals hat er die Kran- und Schwertransportbranche über Jahrzehnte begleitet. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

+ + +

Dr. Lisa Janzen, …

… Direktorin Werk Karlsruhe, wird neue Direktorin des Michelin Werks Homburg. Sie folgt in dieser Funktion auf Jürgen John, der als Direktor Industrie Lkw-Reifenwerke Michelin Europa in die Unternehmenszentrale nach Clermont-Ferrand wechselt und die Verantwortung für die zwölf europäischen Standorte übernimmt. Janzens Nachfolge als Werksdirektor und Verantwortlicher für den Standort in Karlsruhe tritt Christian Metzger (47), Projektleiter der diesjährigen Michelin Challenge Bibendum, an.

+ + +

Übernahme in Russland

Die Palfinger-Gruppe hat den russischen Kranhersteller Inman übernommen. Inman verfügt über zwei Produktionsstandorte und bietet darüber hinaus Dienstleistungen von der kompletten Zertifizierung für den russischen Markt bis zu technischer Wartung sowie Ersatzteilversorgung an und beliefert vor allem Unternehmen der Öl- und Gasindustrie sowie staatliche Unternehmen. Mit seinen 415 Mitarbeitern erzielt INMAN 2011 voraussichtlich einen Umsatz von rund 20 Mio Euro.

+ + +

Terex goes Apple

Der Terex Cranes Newsletter und weitere elektronische Informationsquellen stehen ab sofort iPad- und iPhone-Nutzern zur Verfügung.

Flotte modernisieren

Ende September 2011 waren der Inhaber und Geschäftsführer Karsten Schneider und sein Sohn Mario von der Wille-Krane GmbH im Liebherr-Werk Ehingen zu Gast, um ihren neuen Mobilkran LTM 1095-5.1 abzuholen. Drei weitere LTM-Krane sind bereits in Auftrag gegeben.

Mit dem Ziel über eine junge und moderne Kranflotte zu verfügen, tauscht das Unternehmen seine Krane in der Regel nach sechs Einsatzjahren aus. Auch die vier neuen Liebherr-Krane werden ältere Geräte ersetzen.

Im Bild von links nach rechts: Jens Fähse, Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Karsten Schneider und Mario Schneider, beide Wille-Krane GmbH.

Premiere in Deutschland

Die Eschbach GmbH mit Sitz in Bad Schönborn übernahm Ende August im Werk Wilhelmshaven den ersten in Deutschland ausgelieferten Serienkran vom Typ GMK6300L.

Die Anfrage der IGFBSK e. V. an das Unternehmen, die im September stattfindende Mini Bauma mit der Ausstellung eines Krans zu unterstützen, nutzte Geschäftsführer Frank Eschbach, den 300-Tonner im Museum Sinsheim zu präsentieren.

Frank Eschbach vor dem neuen GMK6300L in Sinsheim.

Direkt aus Wilhelmshaven wurde der Kran aufs Museumsgelände geliefert und konnte von den vielen Besuchern einsatzbereit begutachtet werden. Frank Eschbach kam selbst am Sonntag zu Besuch, um dieses, wie er darlegte, tolle Event einmal hautnah zu erleben.

Insbesondere die Tragfähigkeit am langen Hauptausleger (80 m Hauptausleger / 12 t bis auf 32 m Ausladung) haben seitens Frank Eschbach den Ausschlag für diese Investition gegeben. Hinzu kam die vergleichsweise einfachere Genehmigungsbeschaffung bei einem 6-Achser, der inklusive Hakenflasche rund 72 t wiegt.

Das Unternehmen war schon mit dem Vorgänger – dem GMK6300 – überaus zufrieden, deshalb die logische Entscheidung „pro GMK6300L“, so Frank Eschbach.

Im Oktober wird die Grove-Flotte von „Eschbach“ noch mit einem weiteren GMK5095 verstärkt.

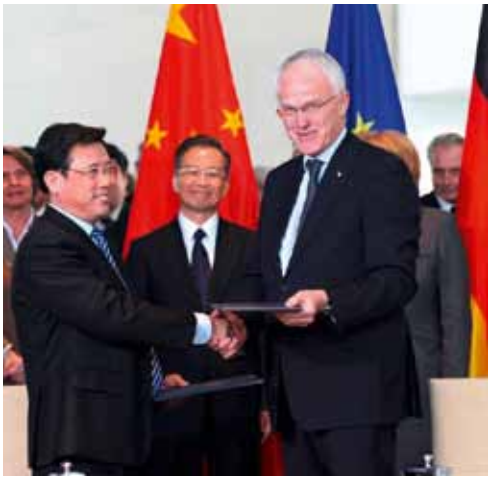
Mitgemacht und gewonnen

Zahlreiche KM-Leser haben sich wieder an unserer Wahl zum „Crane of the year“ beteiligt. Unter allen eingehenden Antworten haben wir attraktive Sachpreise verlost. Gewonnen haben unter anderem Torsten Wieschebrock aus Ibbenbühren-Dörenthe und Siegfried Hilzensauer aus Kaprun (Österreich), die uns einen Fotogruß mit ihren neuen Modellen geschickt haben. Das KM-Team bedankt sich ganz herzlich.

Die weiteren Gewinner sind: Walter Zabrodsky (Germaringen), Michael Kolbe (Kiel), Réne Züger (Niederurnen, Schweiz), Sebastian Dütthorn (Bad-Lobenstein), Maik Neumann (Berlin), Ralf Bloching (Ehingen), Oliver Fries (Schiffweiler) und Bernhard Vogel (Steinhausen, Schweiz).

Torsten Wieschebrock (oben) und Siegfried Hilzensauer (rechts) freuten sich über ihre neuen Kranmodelle.

Kranbauer in chinesischer Führung



Der damalige NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und Liang Wengen, Vorsitzender des Vorstandes der Sany Heavy Industry, bei der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung am 29. Januar 2009 zur Investition am Standort Bedburg/Erft. *Bild: NRW.INVEST*

Baumaschinen-Chef Liang Wengen soll ins Zentralkomitee der kommunistischen Partei Chinas einziehen. Er ist der reichste Mann Chinas mit geschätzten 11 Milliarden Dollar Privatvermögen. Und er ist Haupteigentümer des gewaltigen Baumaschinen- und Kranimperiums Sany, das zuletzt auf der BAUMA 2010 in München mit einem gewaltigen Auftritt im Freigelände die gesamte übrige Baumaschinenwelt aufhorchen ließ.

Liang Wengen soll im Laufe des Oktober chinesischen Medienberichten zufolge als „Ersatzdelegierter ohne Stimmrecht" in den rund 300 Köpfe umfassenden engeren Führungszirkel der kommunistischen Partei aufsteigen. Darüber hinaus wird Liang als künftiger stellvertretender Gouverneur seiner Heimatprovinz Hunan gehandelt.

Der Eintritt des 55jährigen Liang und damit des reichsten Unternehmers des Riesenreichs in die politische Führungsriege Chinas wäre ein Erfolg der kommunistischen Führung bei ihren Bemühungen, die Privatwirtschaft enger an Partei und Staatsführung zu binden.

Die Sany Group beschäftigt nach eigenen Angaben rund 60.000 Mitarbeiter in 120 Länder. Der Umsatz soll im ersten Halbjahr etwa 3,5 Milliarden Euro betragen haben. In Bedburg bei Köln baut Sany, seit 2008 im Kölner Mediapark ansässig, derzeit für rund 100 Mio. Euro neben einer neuen Europa-Zentrale eine Produktion unter anderem für Betonpumpen, ein Zentrum für Forschung und Entwicklung, ein Verwaltungsgebäude und ein Hotel. Im ersten Schritt sollen schon in wenigen Monaten 600 Mitarbeiter ihre Arbeit aufnehmen und mittelfristig 350 Millionen Euro Jahresumsatz erwirtschaften.

Schmalspurraupe verfährt jetzt mit 120 m Ausleger

Bietet jetzt noch mehr Mobilität: der Liebherr LR 1600/2-W.

Liebherr hat die Mobilität des Schmalspur-Raupenkranes LR 1600/2-W auf der Baustelle erweitert: Er verfährt jetzt mit bis zu 108 m langem Hauptausleger und 12 m fester Spitze.

Erreicht wurde dies durch eine Drehbühnenverlängerung. Der Drehbühnenballast konnte dabei von 190 t auf 150 t reduziert werden. Abhängig von der Auslegerlänge wird ein Zentralballast zwischen 0 t und 65 t angebaut.

ORMIG

PICK and CARRY

Kontakt: Dipl.-Ing. Hans Bliedung
Amselstrasse 10 D-24558 Henstedt-Ulzburg
Tel: 04193/3443 - 0172/4117768
Fax: 04193/93826
E-mail: hans.bliedung@mobil-krane.de

ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com

Seminare

Das Haus der Technik führt in Essen wieder spezielle Logistikseminare durch. Hier die Themen und Termine: Führungswissen in der Logistik, 07.10. bis 12.11.2011, Leiter: Prof. Dr. Weibler, Kosten: 1900,– Euro, Logistik-Management, 09.12. bis 07.01.2012, Leiter: Prof. Pütz,Kosten: 950,– Euro, Mikroökonomische Grundlagen der Logistik: 20.01. bis 25.02.2012, Leiter: Prof. Dr. Lorz, Kosten: 1900,– Euro.

+ + +

Fachtagung

Handbetriebene Krane sind das Thema einer Fachtagung, die das Haus der Technik vom 05. bis 06.12.2011 in Essen durchführt. In der Veranstaltung werden die Bestimmungen der EN 13157 für die Konstruktion, den Bau und Betrieb sowie die Prüfung von handbetriebenen Kranen vorgestellt. Des Weiteren berichten Hersteller über neue Entwicklungen und besondere Erfahrungen aus der Praxis.

+ + +

BKL jetzt auch mit Wölffen – und in Frankfurt

Die BKL Baukran Logistik GmbH und die Wolffkran AG sind Partner – dies verkündeten beide Unternehmen anlässlich der Eröffnung einer neuen BKL-Niederlassung in Frankfurt am Main im September. Als internationales Kranserviceunternehmen verfolgt die BKL das Ziel, die führenden europäischen Kranhersteller unter einem Dach zu vereinen. „Wir wollen unseren Kunden für jede Baustelle den passenden Kran anbieten“, sagt Alexander Volz, Geschäftsführer der BKL. „Mit den renommierten Wölffen erweitern wir gezielt unser Portfolio im Premiumsektor.“

Dr. Peter Schiefer, geschäftsführender Gesellschafter Wolffkran AG, und Alexander Volz, Geschäftsführer BKL Baukran Logistik GmbH besiegeln per Handschlag die neue Partnerschaft beider Unternehmen.

3x neu, 1x wie neu

Die Mobilbaukrane aus Biberach scheinen sich in Deutschland zunehmender Beliebtheit zu erfreuen. Regelmäßig erhält die Redaktion Pressemeldungen entsprechender Auslieferungen.

V.l.n.r: Andreas Kölch (Richard Kölch & Sohn GmbH), Michael Findeiß (Liebherr-Werk Biberach GmbH), Kurt Kölch, Sabine Wittebols, Alexander Kölch, Sebastian Daiber, Uwe Rippl, Sigmund Hofbauer, Klaus Sperlein (Richard Kölch & Sohn GmbH).

Die Richard Kölch & Sohn GmbH mit Sitz in Fürth, übernahm vor Kurzem einen komplett überarbeiteten Mobilbaukran MK 80 beim Liebherr-Werk in Biberach. Michael Findeiss, Gebietsverkaufsleiter Süddeutschland, übergab den gebrauchten Mobilbaukran an Kurt und Alexander Kölch.
Den Nachfolger des MK 80, den MK 88, übernahmen fabrikneu die Rothmund GmbH Kran & Montage aus Pforzheim sowie die Hofmann Kran-Vermietung GmbH aus Paderborn. Nach eingehender Testphase entschieden sich die Paderborner zur Anschaffung ihres ersten Mobilbaukrans im Fuhrpark.

Die Kran Saller GmbH mit Sitz in Deggendorf (Bayern) hingegen betreibt einen MK 88 schon seit Ende letzten Jahres. Und dies offensichtlich so erfolgreich, dass sich das Unternehmen auch zur Anschaffung des MK 110 entschloss. Übergeben wurde der Kran Anfang September. Und, so heißt es in der Pressemitteilung des Herstellers, für die nächsten Monate ist der Kran mit Aufträgen ausgelastet.

Schlüsselübergabe im Herstellerwerk in Biberach. V.l.n.r.: Michael Findeiß, (Liebherr-Werk Biberach GmbH), Franz Saller jun., Wolfgang Kratochwil, Jochen Bayerer, Nico Daumann (alle Kran Saller GmbH).

Schlüsselübergabe im Herstellerwerk in Biberach. Volker Krautwig (2. v.l.) , Liebherr-Werk Biberach GmbH) übergibt Heiko Brückner (4. v.l), Geschäftsführer Rothmund GmbH Kran & Montage den fabrikneuen Mobilbaukran MK 88.

Strahlen um die Wette. Volker Blome übergibt den fabrikneuen MK 88 in Biberach. Im Bild v.l.n.r.: Jens Walter, Volker Blome, Liebherr-Werk Biberach GmbH, Peter König, Mathias Bickmann, Gunnar Severin, alle Hofmann Kran-Vermietung GmbH, Paderborn.

14 Schnelleinsatzkrane übernommen

Der Liebherr-Werkshändler Hans Warner GmbH liefert bis zum Jahresende 14 Liebherr-Schnelleinsatzkrane der Baureihe K an die Gebrüder Brun GmbH in Heiden, Kreis Borken aus. Die auf Hoch- und Stahlbetonbau spezialisierte Bauunternehmung bestellte ein Kranpaket von Schnelleinsatzkranen, das fünf Geräte des neuen Typs 81 K sowie neun Krane des Typs 42 K.1 umfasst.

Bis Jahresende werden 14 Geräte der Typen 81 K und 42 k.1 an die Gebrüder Brun in Heiden ausgeliefert.

+ + +

Und noch ein Wolff in Frankfurt

Für die Erweiterung der Frankfurter Feuerwehrwache erwarb das mittelständische Bauunternehmen, die Faber & Schnepp Hoch-und Tiefbau GmbH & Co. KG aus Gießen, im Juli diesen Jahres einen spitzenlosen Wolff Kran 6031.8 clear. Damit wurde der Anfang für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung gemacht.

Ein Wolff mit Blick auf die Frankfurter Skylune.

+ + +

Scholpp übernimmt Teile von Grohmann

Scholpp hat den Fachbereich Industriemontagen aus der insolventen Grohmann GmbH übernommen. Laut Meldung wurden dabei nicht nur Projektleiter und Techniker in der Projektabwicklung übernommen, sondern auch alle gewerblichen Mitarbeiter. Zusätzlich wird das gesamte Spezialequipment – unter anderem 18 Gabelstapler, Ladekrane, Montagewagen, Möbelkoffer und Sattelauflieger – in den Fuhrpark der Scholpp Dienstleistungsruppe integriert. Für die bisherigen Kunden der Grohmann GmbH soll sich mit der Übernahme nichts ändern.

Für den internationalen Einsatz

Zur Abholung des LTM 1500-8.1 im Liebherr-Werk in Ehingen brachte Armin Neeb seine Kinder Adrian und Sandra mit.

„Der LTM 1500-8.1 ist ein leistungsstarkes und bewährtes Gerät. Der 500-Tonner von Liebherr lässt sich sehr universell einsetzen und passt damit genau zur Ausrichtung unseres neuen Unternehmens“ begründet Armin Neeb, Geschäftsführer der Firma Neeb-Schuch GmbH den Kauf des LTM 1500-8.1 von Liebherr.

Sowohl Neeb in Wuppertal als auch Schuch in Speyer sind über 50 Jahre alt und werden in zweiter Generation geführt. Seit vielen Jahren sind beide Unternehmen im Bereich Kran- und Transportdienstleistungen sowie Maschinenhandel international ausgerichtet. Um noch schlagkräftiger und effizienter zu werden, gründete man 2011 eine gemeinsame Firma, die Schuch-Neeb GmbH, die auf Spezial- und Großgeräte für internationale Einsätze spezialisiert ist. Bereits ein Jahr zuvor hatte man eine gemeinsame Niederlassung in Katar gegründet. Die Gründungsunternehmen bleiben aber als eigenständige Unternehmen erhalten.

Mehrere Liebherr-Krane gehören bereits zur Firmenflotte: Mobilkrane von 300 t bis 500 t Traglast, ein 100 t-Teleskop-Raupenkran und als stärkster Kran der Liebherr-Raupenkran LR 1600/2. Der neue LTM 1500-8.1 ist für Einsätze in Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Serbien vorgesehen. Die Erweiterung der Kranflotte ist bereits fest eingeplant, um Anfragen aus den Wachstumsmärkten Asien und Südamerika bedienen zu können.

Hovago erweitert Kran-Flotte

Der niederländische Kranbeteriber Hovago Cranes B.V. hat seine Kran-Flotte um sechs Grove-AT-Krane erweitert. Der Auftrag wird in zwei Teilen versandt, wobei zwei GMK5220 und GMK5170 vor bereits ausgeliefert wurden. Im ersten Quartal 2012 werden dann zwei GMK6300L die Mietflotte an Hovagos Hauptsitz in Rotterdam ergänzen. „Wir haben Erfahrungen sowohl mit dem GMK5220 als auch mit dem GMK5170, also wissen wir genau, was wir bekommen“, so Doron Livnat, Geschäftsführer von Hovago. „Außerdem haben wir uns auch den GMK6300L genau angesehen, der zweifellos über einen ausgezeichneten Hauptausleger verfügt, aber allem Anschein nach auch ein hervorragender Universalkran mit außerordentlichem Einsatzpotenzial ist.“ Der GMK6300L verfügt über einen 80 m langen Hauptausleger mit maximaler Spitzenhöhe von 112 m beim Betrieb mit maximaler Hilfsauslegerlänge. Manitowoc führte den Kran auf der bauma 2010 in München ein, die ersten Krane sind bereits bei Kunden im Einsatz.

Einer von sechs neuen Kranen für Hovago: der Grove GMK5170.